

# Die Gäste zeigen wie der Hammer fliegt

Werfertag der Leichtathleten beschließt die Saison



Früher für den GSV Holzminden, heute für den HLC Höxter am Start: Die unermüdliche Hannelore Wilmes – älteste Teilnehmerin des Werfertages



MTV-Werferin Amelie Wild wartet nach wie vor auf ihren ersten 30-Meter-Speerwurf

Es bleibt dabei: Spätsommerwetter und ein Wettkampf ohne jede Hektik – kein Wunder, dass sich der traditionelle Saisonabschluss des KLV Holzminden einer gewissen Beliebtheit erfreut. Neben den „Locals“ vom MTV 49 lockte der Werfertag wieder einige Gastvereine ins Stadion Liebigstraße.

Es bleibt auch dabei: Die einheimischen Hammerwerfer bekamen wieder einmal kostenlosen Anschauungsunterricht in dieser Wurfdisziplin von den Athleten der auswärtigen Clubs, die sich ganz offensichtlich wesentlich intensiver mit diesem Wettbewerb beschäftigen als die Holzmindener. Einzige Ausnahme blieb auch diesmal Carolin Meyer: Die 16-jährige MTVerin verbesserte ihren eigenen Kreisrekord um einen knappen Meter auf 26,22 Meter. Der herausragende Werfer kam jedoch vom Einbecker SV. Der 15-jährige Raphael Winkelvoss setzte nach fünf ungültigen Versuchen im letzten Durchgang mit 60,07 Metern ein gewaltiges Ausrufezeichen. Ihm kam in der Männerklasse Jörg Pachal (TSV Lelm) mit 46,19 Metern am nächsten.

Beim Kugelstoßen weiblicherseits vermisste man Weiten jenseits der zehn Meter – das dämpfte aber keineswegs die Freude von Zoe Gaede (MTV 49) über ihren ersten Acht-Meter-Stoß. 9,02 Meter von U18-Speerwurfsiegerin Lena Ullrich (HLC Höxter) blieben die größte Weite. Hier war auch wieder mit der ehemaligen GSVerin und jetzigen HLC-Athletin Hannelore Wilmes die bei weitem älteste, aber nach wie vor unermüdliche Dame am Start. Besser als ihre Kolleginnen machten es die Männer – allen voran Martin Koch (LG Göttingen), der als Noch-Jugendlicher bereits jetzt die Männerkugel auf 12,63 Meter feuerte. In der Seniorenklasse konnte Rainer Queren (HLC Höxter) seine Weite von 12,59 Metern gar nicht fassen nach einem Versuch, in dem er sich selbst und sein Wurfgerät voll „traf“. Bei den U16-Werfern musste sich Ex-Landesmeister Luka Vukcevic (MTV 49) nach langer Kugel-Abstinenz dem amtierenden M14-Landesmeister John-Friedemann Ahnefeld (TWG Nienstädt) geschlagen geben.

Ahnefeld gewann auch das Diskuswerfen, und wie sehr sich Luka Vukcevic auch wehrte nach dem anstrengenden Länderkampfeinsatz tags zuvor – er konnte seinen Konkurrenten trotz Bestweite von 35,97 Metern nicht aufhalten. Ganz knapp schrammte Männersieger Martin Koch an 40 Metern vorbei; mit 39,31 Metern hatte er vier Meter Vorsprung vor Niko Beckert (LG Weserbergland), der in diesem Wettbewerb als bester Techniker gefiel. Die beiden MTVer Kai Gruber und Kilian Echzell lieferten sich mit Kugel, Diskus und Hammer tagesfüllende Duelle – und jedes Mal lag am Ende Sprinter Gruber vor Stabhochspringer Echzell.

Der letzte Versuch hatte es in sich: Mit 50,40 Metern übertraf Zehnkampf-Landesmeister Lennart Granzow (LG Weserbergland) mit dem Jugendspeer erstmals die 50 Meter. Luka Vukcevic bevorzugte dagegen die andere Variante, legte alles in den ersten Wurf und wurde mit dem M15-Sieg und 41,49 Metern belohnt. Über 40 Meter flog auch der Speer von Niko Beckert (LGW), der mit 40,86 Metern die Männerwertung gewann. Der 13-jährige Maik Bruse (LG Göttingen) übertraf mit 31,70 Metern als Einziger in seiner Altersklasse die 30 Meter. Das gelang keiner Werferin: 28,41 Meter von U18-Siegerin Lena Ullrich (HLC) blieben die größte „weibliche“ Weite. Mit 27,12 Metern kam ihr ihre Vereinskameradin und W35-Siegerin Nadine von Heesen am nächsten.